



Allmendingen 14.07.2016

Ernterundschreiben 2016

Aktuell wollen wir zu folgenden Themen informieren:

- A) Optierend / pauschalierend
- B) Notfallnummern
- C) Ernteerfassung
- D) Untersuchung von Mustern bei Hoflagerung
- E) Lohneinlagerung von Raps und Weizen
- F) Zwischenfrüchte
- G) Stoppelkalkung

A) Optierend / pauschalierend

Bitte prüfen Sie sofort, ob sich bei Ihrem Steuersatz etwas geändert hat (optierend 7 %; pauschalierend 10,7 %). Falls sich etwas geändert hat benötigen wir die Änderung per Fax Nr. 07391 – 7004 56, z. Hd. Frau Grötzinger.

B) Notfall-Telefonnummern während der Ernte

Allmendingen, Altes Lager (Mühlgasse 12):	07391 / 7004-0
Allmendingen, Neues Lager (Carl-Benz-Str.):	07391 / 7004-70 oder 07391 / 7004-0
Gnann, Reichenbach (Steinhauser Str. 3):	07583 / 4862 oder 0171 / 4208590
Bauhofer, Grundsheim: (Mühlstr. 9)	07357 / 91253

C) Ernteerfassung

Wir benötigen bei Weizen und bei Winter- und Sommerbraugerste die Sortenangaben.

Neues Lager in der Carl-Benz-Straße (Industriegebiet):

Wir erfassen: Weizen, Raps, Winterbraugerste „Liga“, Sommergerste „Grace“, sowie Winter- und Sommerfuttergerste.

Lager in der Mühlgasse 12 (Firmensitz):

Hafer, Erbsen, Triticale, Dinkel, Braugerste „Avalon“, Steffi und Raps

Andere Sommerbraugersten auf Anfrage. Ackerbohnen werden erst ab Oktober erfasst.

Zu Raps:

Die Annahmestellen Allmendingen und Gnann, Reichenbach erfassen über die Bodenwaage. Die Bestimmung der Öl- und Besatzwerte bei Raps erfolgt durch ein Fachlabor nach DIN EN ISO Methode. Diese Werte bilden die Grundlage für die Auszahlung. Bei Werten bis einschließlich 2% Besatz gibt es keinen Abzug. Alle Werte darüber werden abgezogen; z.B. Besatz 2,5 % = 0,5 % Abzug.

Bauhofer Mühle, Grundsheim: Dort erfassen wir Braugerste „Avalon“ und Raps
Gnann, Reichenbach Raps & sämtliche Getreidearten Abrechnung über Allgaier, Allmendingen

D) Untersuchung von Mustern bei Hoflagerung:

Wir empfehlen:

Diejenigen, die eine Hoflagerung machen, sollten unbedingt ein ordentliches Durchschnittsmuster des eingelagerten Getreides anfertigen. Am besten nimmt man von jedem geladenen Anhänger ein entsprechendes Muster und mischt dies dann in einem großen Behälter.

Bitte beachten Sie bei Hoflagerung auch die aktuellen QS - Bestimmungen:

1. bei Einlagerung in Silo/Box von jedem Wagen Rückstellmuster
2. Kennzeichnung des Silos was, wann und wie viel eingelagert ist und von welchen Schlägen
3. Gesunderhaltung durch Belüftung/Temperaturkontrolle/Reinigung → muss protokolliert werden

E) Lohneinlagerung von Raps und Weizen (Gläserne Einlagerung)

Grundsätzlich gilt:

- wer einlagern will, muss uns dies zwingend beim Abladen mitteilen bzw. einen Einlagerungsvertrag anfordern.
- die aktuellen Sätze für Einlagerung erhalten Sie auf Anfrage
- spätere Entscheidungen für eine Einlagerung werden nicht akzeptiert

F) Zwischenfruchtanbau Saison 2016

Mit der beginnenden Ernte müssen wir gleichzeitig wieder den Blick nach vorne auf die kommende Saison richten. Durch Greening und FAKT hat die Bedeutung des Zwischenfruchtanbaus zugenommen. Wir sollten dieses Thema nicht als reine Pflichtaufgabe, sondern als Bereicherung für unseren Ackerbau sehen. Vor allem bei extremen Wetterereignissen wie die Nässe in diesem und die Trockenheit im letzten Jahr sind Unterschiede in der Bodengesundheit und Bodenstruktur deutlich zu sehen. **Professionell betriebener Zwischenfruchtanbau bewirkt eine gute Bodengare, Durchwurzelbarkeit, Erosionsvermeidung, Wasseraufnahme - und Speicherungsvermögen.** Zudem können uns die Leguminosen auch kostenlosen Stickstoff aus der Luft binden. Fazit: Gute Zwischenfruchtmischungen, die gewissenhaft angebaut werden, sind der Schlüssel für einen erfolgreichen Hauptfruchtanbau im kommenden Jahr.

Unsere Empfehlungen:

- **TerraLife N-Fixx**
Zusammensetzung: Felderbse, Sommerwicke, Buchweizen, Serradella, Sparriger Klee, Perserklee, Ramtillkraut, Phacelia, Sonnenblumen
Aussaatmenge: 40 – 45 kg/ha - **Aussaattermin:** bis 15. August
 N-Fixx ist eine harmonisch aufeinander abgestimmte Allroundmischung. Sie enthält mehr als 80 % Leguminosen (groß- und kleinkörnige) und ist somit eine ideale Gründüngungsmischung zur Erhöhung des Bodenstickstoffgehaltes. Sie hinterlässt eine sehr gute Bodengare, wirkt stark humusbildend und trägt zur Gesundheit und Vitalisierung stark beanspruchter Böden bei.

- **Allgaier – BWGreen**
Zusammensetzung: Rauhafer, Ölrettich, Gelbsenf, Rettich Deeptill, Sparriger Klee, Leindotter
Aussaatmenge: 15 kg/ha (bei früher, exakter Saat). Bis 25 kg (Spätsaat/Höhenlagen, streuen)
Aussaattermin: Mitte August bis Anfang/Mitte September
 BWGreen ist eine schnellwachsende, ausgewogene und vielfältige Sommerzwischenfruchtmischung für Spätdruschregionen zur optimalen Verwertung und Konservierung von Nährstoffen. Sowohl Streusaat als auch die Schneidwerkssaat (Mähdruschsaat) sind möglich. Aufgrund des reduzierten Anteils an Leguminosen kann BWGreen gut in Wasserschutzgebieten und bei güllestarken Betrieben eingesetzt werden. Das Gemenge produziert viel Biomasse, die Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen lange als Futterquelle dient und Nährstoffe über den Winter konserviert.

- **TerraLife MaisPro TR Greening**
Zusammensetzung: Felderbse, Sorghum, Pannonische Wicke, Phacelia, Inkarnatklee, Öllein, Perserklee, Schwedenklee, Leindotter, Ramtillkraut, Rettich Deeptill, Sonnenblume, Saflor
Aussaatmenge: 30 – 35 kg/ha - **Aussaattermin:** bis 15. August
 MaisPro TR unterstützt die Mykorrhizierung von Mais und verbessert die Bodenstruktur. So werden Böden wasserstabiler, tragfähiger und die Bearbeitung wird erleichtert. Durch die intensive Durchwurzelungsleistung der Komponenten werden neue Wurzelgänge geschaffen, die dem Mais vor allem in Trockenphasen helfen. Ein hocheffizienter Erosionsschutz bis ins Frühjahr wird durch die winterharten Komponenten gewährleistet.

Alle aufgeführten Mischungen sind FAKT und GREENING fähig!

Natürlich haben wir auch alle anderen gängigen Zwischenfrüchte vorrätig.

G) Stoppelkalkung Saison 2016

Zur Erhaltung und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit ist eine regelmäßige Kalkung von Acker- und Grünlandflächen notwendig.

Kalk bewirkt:

- Steigerung der Ernteerträge und deren Qualität
- aktiviert die Bodenbakterien
- beseitigt die für die Pflanzen schädliche Bodensäuerung
- lockert den Boden, verbessert die Krümelstruktur sowie die Luft- und Wasserführung im Boden
- dient als Pflanzennährstoff und schafft die Voraussetzung für eine sichere und bessere Wirkung der Düngemittel

Für den Raum Allmendingen bieten wir folgende Möglichkeiten:

Kalk vom Schotterwerk Kirchen

- **Kohlensaurer Feuchtkalk 90% CaCO₃:** ab Kirchen, ohne Streuer
Empfohlene Menge: 3 to/ha ab Kirchen mit Leihstreuer (5-6 to/Streuer)
- **Kohlensaurer Kalk (trocken) 95% CaCO₃:** frei Feld gestreut (1 Streuer 10to)
Empfohlene Menge : 3 to/ha
- **Cinical 29%CaO (= 52% CaCO₃) + 2% MgO+ 1% P₂O₅ + 3% K₂O + Kieselsäure und Spurennährstoffe**
Empfohlene Menge : 4 to/ha

Frei Feldrand gekippt (25 to) oder ab Kirchen mit Leihstreuer

Alternativ gibt es noch Kalk von anderen Werken / Lieferanten:

- **Branntkalk (90% CaO) 1,5 to/ha** (beste Sofortwirkung, bei **akutem** Kalkmangel)
lose 25to frei Hof gekippt
Big Bag frei Hof 25to (1000kg - Big Bag)
Big Bag Kleinmengen (1000 kg - Big Bag frei Hof)
- **Kreidekalk (Grade 1) 88% CaCO₃ + 5%MgCO₃** (hoch **wirksam 1 to- 2 to/ha**) granuliert Ware
lose 25to frei Hof gekippt
Big Bag frei Hof 25to (600 kg - Big Bag)
Big Bag Kleinmengen (600 kg - Big Bag frei Hof)

Kalk aus Meeresalgen, höchste spezifische Oberfläche, höchste Reaktivität (80%)

- Schnell wirksam, einfache Ausbringung, preiswerte Magnesium-Versorgung
- Keine Verbrennungen / Verätzungen
- Erhöhte Nährstoffverfügbarkeit, Stabilisierung des PH-Wertes
- Aufbau der Bodenstruktur
- Stabile Körnung, gute Löslichkeit

Andere Kalksorten nur ganze Fuhren frei Feldrand gekippt (60/30 o.a.) auf Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Allgaier